



# Jahresbrief 2024

## Inhalt

<b>Allgemeines</b> .....	<b>2</b>
Frank Ermer	
<b>Veranstaltungen und Aktivitäten</b>	
<i>Plattsacker</i> .....	<b>2</b>
Monika Prössel / Heide Schumann	
<i>AG Stadtgrün</i> .....	<b>3</b>
Waltraud Gennermann	
<i>Kurzexkursion ins Kloster Jerichow</i> .....	<b>5</b>
Frank Ermer	
<b>Arbeitsplan 2025</b> .....	<b>5</b>
Frank Ermer	
<b>Wintervortragsreihe 2025</b> .....	<b>5</b>
Frank Ermer	
<b>Jubiläen und Trauer</b> .....	<b>5</b>
Monika Prössel / Frank Ermer	
<b>Spendenaufruf</b> .....	<b>6</b>
Frank Ermer	
<b>Dank an die Beteiligten</b> .....	<b>7</b>
Frank Ermer	
<b>Ansprechpartner des Vereins</b> .....	<b>7</b>
Frank Ermer	
<b>Anlage 1 – Arbeitsplan 2025</b> .....	<b>9</b>
<b>Anlage 2 – Wintervortragsreihe 2025</b> .....	<b>11</b>

## Liebe Vereinsmitglieder des Heimatvereins HAVELBERG e.V., liebe Freunde aus nah und fern!

*Frank Ermer*

Wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende und die Zeit für den jährlichen Jahresbrief rückt näher. In wenigen Wochen, ja eigentlich nur Tage begehen wir das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel steht auch bevor.

Die in den beiden Jahresbriefen erwähnten Kriege haben immer noch kein friedliches Ende gefunden und das Leid der Menschen wird sich aller Wahrscheinlichkeit auch im kommenden Jahr fortsetzen. Kriege sind keine Lösung, um die jeweiligen Probleme zu lösen.

Das Projekt "Havelberger Wegweiser" ist abgeschlossen. Im kommenden Winter sind noch einige QR-Codes zu befüllen und zwei Schautafeln mit den jeweiligen Stadtorten der Wegweiser anzufertigen und aufzustellen. Der neue Wegweiser zum Interniertenfriedhof wurde kurz nach dem Versenden des letzten Jahresbriefes, noch im Dezember des vergangenen Jahres aufgestellt. An dieser Stelle sei den Mitarbeitern des Bauhofes recht herzlich gedankt.

Mit der Bildung einer Redaktionsgruppe zur Wiederauflage der Heimatheftreihe sind wir im vergangenen aufgrund mangelnden Interesses nicht vorangekommen.



*Interniertenfriedhof - Aus Alt wird Neu,  
Fotos: © Frank Ermer*

## Veranstaltungen und Aktivitäten

*Monika Prössel / Heide Schumann*

### Plattsacker

Min Besöök bi de Plattsackers

Keine Bange – es geht im Text auf hochdeutsch weiter, denn leider beherrsche ich die plattdeutsche Sprache nicht. Aber ich höre sie gern. Und so hatte ich mich am 10. Oktober nach Legde aufgemacht, um gemeinsam mit den Plattsackern vom Havelberger Heimatverein erstmalig am Treffen mit den Prignitzer Plattsackern teilzunehmen.

Das Medieninteresse an dieser Veranstaltung war groß. Wolfgang Masur, der für die Havelberger Volksstimme Berichte schreibt, sowie eine Redakteurin vom RBB hatten sich eingefunden, um über die Bewahrung der niederdeutschen Sprache im Prignitzer Raum und im Elb-Havel-Winkel zu berichten.

Hanna Thielebier ist die rührige Organisatorin dieser monatlichen Zusammenkünfte, bei denen Kurzgeschichten, Gedichte und Lieder vorgetragen werden und natürlich platt gesnackt wird. Ick heff woll nich allens verstoahn, aver ick künn ja noachfraag'n.



*Freunde der plattdeutschen Sprache treffen sich regelmäßig in Legde. Foto: © Wolfgang Masur*

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt von zwei Schülerinnen der Bad Wilsnacker Elbtal-Grundschule. Anhand des schön illustrierten Buches „As de Melk suer wöör“ erklärten sie uns, warum bei der Kuh Rosa die Milch sauer wurde. Ihre engagierte Lehrerin, Frau Czubatynski, hat sie bei dem Auftritt begleitet und kann stolz auf die Darbietung der beiden sein.

Das Land Brandenburg hat im Juni 2024 als erstes deutsches Bundesland ein Niederdeutsch-Gesetz beschlossen und sich somit zur Förderung der plattdeutschen Sprache bekannt. Die Grundschule in Bad Wilsnack ist eine der wenigen Schulen im Land, die im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft die Vermittlung der plattdeutschen Sprache anbietet.

Es war ein unterhaltsamer Nachmittag in „Gabis Schenke“, der durch die Wirtin mit Kaffee und Kuchen komplettiert wurde. Für mich war es auch ein Wiedersehen mit meiner Schulfreundin Gabi und so kann das Motto nur lauten: Ik kiek moal wedder in.

Ergänzend zu dem vorangegangenen Artikel möchte ich noch zufügen, dass bekanntermaßen die Singegruppe des Heimatvereins Havelberg seit 2024 nicht mehr besteht. Umso erfreulicher ist es, dass die Mitglieder weiterhin die Gemeinschaft pflegen und an den Veranstaltungen in Legde oder an selbst organisierten Treffen teilnehmen. Viele gemeinsame Erinnerungen werden ausgetauscht und so wurde der Leitsatz der langjährigen Leiterin der Gruppe, Frau Heide Schumann, Wirklichkeit: „Wir verlieren uns nicht aus den Augen.“

Ihr danke ich auch für die Unterstützung bei den plattdeutschen Textpassagen.

*Waltraud Gennermann*

## **AG Stadtgrün**

Die Arbeitsgruppe Stadtgrün und viele freiwillige Helfer haben auch im Jahr 2024 den Alten Domfriedhof in Ordnung gehalten. Vom 1. März bis zum 13. November wurden in 34 Einzel- und Gruppeneinsätzen 279 Arbeitsstunden geleistet. Das Frühjahr mit reichlich Regen hat den

Pflanzen gutgetan und die heiße Zeit im Sommer war in diesem Jahr nicht ganz so lang. Trotzdem war das Wässern einiger Stauden und besonders der Rhododendren erforderlich. Im Herbst wurden 7 Rhododendren umgepflanzt, da ihnen offensichtlich der Standort nicht gefiel. Wie es aussieht, sind alle nun zufrieden. Die Rabatten wurden



Die AG Stadtgrün vor dem Eingang zum Alten Domfriedhof. Foto: © Heimatverein Havelberg e.V.

mit mehreren Dauerstauden ergänzt. An dieser Stelle möchten wir uns beim Bauhof der Stadt bedanken, der in diesem Jahr die Abfuhr des Rasenschnittes, des Grünzeuges von den großen Einsätzen und des Herbstlaubes übernahm.

Natürlich haben wir auch unsere Kinderprojekte mit den Einschülern weitergeführt. Am 20. Juni konnten 18 "Zwerge" ihre Bildtafeln auf dem Gelände des Alten Domfriedhofes gestalten. Daraus wurde ein "Kindergartenhaus". Am 1. Juli hat das Wetter für die 21 Regenbogenkinder leider nicht mitgespielt. So wurden die Baumscheiben im Kindergarten bemalt. Daraus wurde eine "Schildkröte". Das Sammeln der Kastanien im Oktober musste ausfallen, da an diesem



Links das Kindergartenhaus der Kinder aus dem Zwergerland und rechts die Schildkröte der Regenbogenkinder; Fotos: © Heimatvereine Havelberg e.V.

Tag nicht mehr viel Kastanien da waren. Wir haben aber bei den Pflegeeinsätzen noch reichlich Kastanien für das Damwild von Herrn Woytalla sammeln können.

Die Pflegeobjekte in der Cotheniusstraße, an der Fliedertreppe

und in der Genthiner Straße werden weiterhin von Herrn Gennermann und Familie Nisch in Ordnung gehalten. Wir bedanken uns herzlich bei einem ungenannten Mitglied des Heimatvereins, das wieder für alle fleißigen "Friedhofsgärtner" ein Paket Kaffee spendierte.

Frank Ermer

## Kurzexkursion ins Kloster Jerichow



Türme der Stiftskirche der Klosteranlage Jerichow, Foto: ©Frank Ermer

Im Zuge der Wintervortragsreihe 2024 besuchten wir das Kloster Jerichow. Die gesamte Anlage ist heute ein geschlossenes Areal. Neuzeitliche Scheunen und Ställe ergänzen die gesamte Anlage. Das Zentrum der Klosteranlage bildet die Stiftskirche. Die Klosteranlage wird in unzähligen Publikationen auch als Wiege des norddeutschen Backsteinbaus bezeichnet. Bei einer Klosterführung erfahren wir viel Interessantes über den Prämonstratenserorden und die Verbindungen zum Bistum Havelberg und Brandenburg und zum Erzbistum Magdeburg. Ein Besuch in der Klosterbrennerei mit Verkostung und ein gemeinsames Kaffeetrinken rundete unserer Kurzexkursion ab.

Frank Ermer

## Arbeitsplan

Der Arbeitsplan für das Kalenderjahr 2025 ist mit Anlage 1 beigefügt. Änderungen und Ergänzungen werden zu gegebener Zeit über die örtliche Presse und der Vereinshomepage bekannt gegeben.

Die Bildung einer Redaktionsgruppe bleibt auch für den kommenden Berichtszeitraum ein Schwerpunkt in unserer Arbeit. Wer Interesse hat, in der Gruppe mitzuarbeiten oder Themenvorschläge hat kann sich gerne beim Vorstand des Heimatvereins melden.

Frank Ermer

## Wintervortragsreihe

Die Wintervortragsreihe 2025 startet am 23. Januar 2024 und wird mit 4 weiteren Themen zur Heimatgeschichte rund um die Prignitz und Havelberg bis Mai fortgesetzt. Den Flyer für die Vortragsreihe finden Sie wie immer in der **Anlage 2**.

Monika Prössel / Frank Ermer

## Jubiläen und Trauer

Im scheidenden Jahr konnten die Vereinsmitglieder und deren Familienangehörigen wieder den ein oder anderen Jubilar beglückwünschen.

An dieser Stelle sollen stellvertretend für alle Jubilare Petra Nisch u. Thomas Krispin (70), Dr. Erdmute Kuschel u. Dr. J.-Hans Moeser (80), Karla Martins u. Eckhard Glasow (85) so-wie Günter Bartels (90) genannt werden. Die „Diamantene Hochzeit“ beginnen in diesem Jahr



Waltraud und Jürgen Gennermann.

Im scheidenden Jahr trauern wir um 2 Vereinsmitglieder. Waltraud Schönemann (04/24) und Marlis Sackewitz (10/24). Für ihre jahrelange tatkräftige Unterstützung sagen wir recht herzlichen Dank.

Sie mögen immer unvergessen in unserer Erinnerung bleiben! **Was man tief im Herzen be-**

**sitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren** – Johann Wolfgang von Goethe – 1749 – 1832

*Frank Ermer*

## **Spendenaufruf**

Den Spendenaufwurf zur Neugestaltung und Wiederaufstellung des Wegweisers zum Dom St. Marien an der St. Annen- u. Gertrauden-Kapelle aus dem vergangenen Jahr halten wir noch bis April 2025 aufrecht und würden uns über zahlreiche Spenden freuen.

Wir bitten Sie, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen.

## **Spendenkonto:**

Heimatverein Havelberg e.V.

KSK Stendal

IBAN: DE96 8105 0555 3080 0004 54

BIC: NOLADE21SDL

Kennwort: Wegweiser zum Dom St. Marien

Der Vorstand bedankt sich bereits heute für Ihre Unterstützung.



*Der Wegweiser in der Werkstatt von Herrn Damer nimmt immer mehr Gestalt an.*

*Foto: © Monika Prössel, Heimatverein Havelberg e.V.*

Frank Ermer

## Dank an die Beteiligten

Meinen persönlichen Dank sende ich an alle Vorstandsmitglieder und deren Partner und Familien für die bereitwillige und zuverlässige Unterstützung der Arbeit des Vorstandes im ablaufenden Kalenderjahr. Auch in Zukunft wird der Heimatverein Havelberg e. V. durch eine enge Verbindung zwischen den Mitgliedern, Freunden und Vorstand leistungsfähig bleiben.

### Vielen Dank dafür!

Die Bilder wurden wie jedes Jahr freundlicherweise von Wolfgang Masur, Waltraud Gennermann, Monika Prössel und Frank Ermer zur Verfügung gestellt.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Mitarbeitern der Volksstimme Havelberg recht herzlich bedanken.

Sollten Sie für die Arbeit des Vorstands und der einzelnen Arbeitsgruppen Änderungswünsche oder Vorschläge haben, melden Sie diese bitte bei unseren Vorstandsmitgliedern. Wir haben alle ein offenes Ohr für Anregungen und Unterstützung.

Scheuen Sie sich bitte nicht, den Kontakt mit dem Vorstand aufzunehmen!

### Ansprechpartner des Vereins:

Vorstandsvorsitzender	Frank Ermer	Tel.: 0160 3575895
Stellvertreter	Klaus Schäler	Tel.: 039387- 8396
Schatzmeisterin	Monika Prössel	Tel.: 039387- 8351
Schriftführerin	Doreen Müller	Tel.: 01523 3779869
Org.-Leiter	Dr. Hans-Jürgen Nisch	Tel.: 039387- 72494

Homepage	<a href="http://www.HAVELBERG-heimatverein.de">www.HAVELBERG-heimatverein.de</a>
E-Mail	<a href="mailto:info@HAVELBERG-heimatverein.de">info@HAVELBERG-heimatverein.de</a>
Spendenkonto	IBAN: DE96 8105 0555 3080 0004 54 BIC: NOLADE21SDL

Aktuelle Mitgliederzahl mit Stand 31.10.2024: **136**

Eine unentgeltliche Mitgliedschaft bestehen derzeit zwischen dem „Heimatverein Havelberg e.V.“ und dem „Verein für die Geschichte der Prignitz e.V.“, dem „Förderverein Magdeburger Dommuseum e.V.“, dem „Förder- und Heimatverein Stadt und

Kloster Jerichow e.V.“ und dem „Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.“ eine ähnliche Verbindung ist zum Rathenower Heimatbund e.V. in Vorbereitung.



**Der Vorstand des Heimatvereins wünscht Ihnen, allen Angehörigen und Freunden geruhsame Festtage und ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2025.**

Der Vorstand des Heimatvereins Havelberg e.V.

Hansestadt HAVELBERG im Dezember 2024